

Freikirchen unterstützen Allianz für Weltoffenheit



Die Freikirchen in Deutschland setzen sich für die Menschenwürde ein und wenden sich gegen Intoleranz, Hass und Ungleichbehandlung.

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen ([VEF](#)) hat ihre Unterstützung für die Erklärung der »Allianz für Weltoffenheit« zum Ausdruck gebracht. »Dieser Beschluss ist für uns sowohl ein Signal in die Öffentlichkeit als auch eine Selbstverpflichtung«, betonte VEF-Präsident Ansgar Hörsting am Rande der Mitgliederversammlung der Vereinigung in Kassel. Die Freikirchen in Deutschland setzten sich für die Menschenwürde aller in Deutschland lebender Menschen unabhängig von ihrer Herkunft ein. »Wir wenden uns klar gegen Intoleranz, Hass und jede Form von Ungleichbehandlung«, so Hörsting weiter.

In vielen Ortsgemeinden werde in der aktuell herausfordernden gesellschaftlichen Situation mit großem Engagement Hilfe für Flüchtlinge geleistet. Damit werde konkret praktiziert, was in der Erklärung der [»Allianz für Weltoffenheit«](#) als Fazit formuliert ist: »Gerade in Krisenzeiten dürfen wir die rechtsstaatlichen, sozialen und humanitären Errungenschaften unserer Gesellschaft nicht aufgeben. Die Würde des Menschen zu schützen, ist unser Ziel. Deshalb engagieren wir uns mit vereinten Kräften für Weltoffenheit, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa.« Die VEF stellt sich damit ausdrücklich hinter den Passus der Erklärung, der das Engagement aller gesellschaftlichen Gruppen fordert: »Die menschenwürdige Aufnahme von Flüchtlingen, ihre Integration und die Verhinderung von sozialer, kultureller und gesellschaftlicher Spaltung sind eine Gemeinschaftsaufgabe.« Konkret werden dort »Bund, Länder und Kommunen, Wirtschaft und Gewerkschaften, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Organisationen der Wohlfahrtspflege sowie die gesamte Zivilgesellschaft« aufgefordert, Verantwortung zu tragen. Laut Hörsting ergebe sich für die Kirchen diese Forderung aus dem Auftrag der Bibel: »In unseren Ortsgemeinden reden wir nicht nur über die Liebe Gottes zu den Menschen, sondern wir geben sie durch Taten weiter.«

Information: Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen wurde 1926 gegründet. Ihr gehören zwölf Mitglieds- und zwei Gastkirchen an. Verschiedene Arbeitsgruppen der VEF befassen sich mit Themen wie Evangelisation und missionarischer Gemeindeaufbau, gesellschaftliche Verantwortung, Rundfunkarbeit, Angebote für Kinder und Jugendliche oder theologische Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.vef.de.